

Warum gibt es eigentlich **Weihnachten**?

Weil es Winter ist? Oder wegen der schönen Geschenke ...?

Nein, weil **Jesus Christus**, Gottes Sohn, als Kind auf diese Erde kam ... Das steht in der Bibel, in der „**Weihnachtsgeschichte**“.

Ein Geschenk für dich:

1x Bibelteil

Das Neue Testament
+ Kinderinfos



MAIL: bestell@vdhs.de
POST: Auf Postkarte

Stichwort angeben:
„20206-Ki+“

Absender
nicht vergessen!

Hast du Fragen? Bitte schreib uns. Gern geben wir dir Antwort.



Verbreitung der Heiligen Schrift • Friedrichstraße 45 • 35713 Eschenburg
Versand Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift • Postfach • 8038 Zürich

©VDHS/BF/0522/807
Bilder: © stock.adobe.com - Konstantin Yaganov

Die Weihnachts- geschichte

Die Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit. Schon Wochen vorher treffen viele Menschen Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Die Kinder fragen: „Wie lange dauert es noch?“, und zählen die Tage.

Und wenn es dann so weit ist, freuen sich viele, mit ihrer Familie oder Freunden zusammen zu sein. Sie geben einander Geschenke. Manche besuchen auch einsame und traurige Menschen, um ihnen eine Freude zu machen.

Doch warum feiert man dieses große Fest?

Der Tag vor dem ersten Weihnachtstag heißt „Heiligabend“. An diesem Abend, so sagt man, wurde vor über 2000 Jahren Jesus Christus, der Sohn Gottes, geboren. In der Bibel, dem Buch von Gott, können wir davon lesen. Lukas, ein Arzt, lebte zu dieser Zeit und hat diesen Bericht aufgeschrieben. Matthäus, ein guter Freund von Jesus, hat auch davon berichtet. Sie haben in der Bibel genau das aufgeschrieben, was Gott ihnen gesagt hat. Damals gab es Menschen, die schon lange auf die Geburt des Herrn Jesus warteten. Gott hatte nämlich dieses Ereignis schon viele Jahrhunderte vorher angekündigt. Auch den Ort, wo er geboren werden sollte. Jesus sollte der „Messias“, der Erlöser und Retter für die Menschen sein.

Hier liest du die spannende Geschichte seiner Geburt >>>

Es war vor gut 2 000 Jahren in Israel. Israel liegt am Mittelmeer, ganz im Osten, und ist ein sehr schönes Land. Zwei junge Leute mussten wegen der großen Volkszählung eine lange Reise machen. Sie hießen Joseph und Maria. Joseph war ein Zimmermann. Sie waren unterwegs von ihrem Dorf in die Stadt Bethlehem. Von Nazareth nach Bethlehem sind es ungefähr 120 Kilometer.

Der Weg war sehr mühsam. Besonders für Maria, denn die sollte bald ein Kind bekommen. Als sie nach Bethlehem kamen, war die Stadt voller Leute. Niemand hatte Platz für sie. Schließlich wurde das Kind geboren. Maria wickelte es in Windeln und legte es in eine Krippe, aus der sonst die Tiere fraßen.

Inzwischen war es Abend geworden. Ganz in der Nähe waren Hirten mit ihrer Herde auf der Weide. Sie mussten nachts auf dem freien Feld bleiben, um auf ihre Tiere aufzupassen. Plötzlich stand ein Engel neben ihnen.

Jesus Christus wurde geboren, um für DICH zu sterben!



Jesus Christus ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist. Lukas 19,10

Ein Engel?

Von Engeln berichtet die Bibel oft. Sie sind Diener Gottes und sehr mächtig. Manchmal hat Gott sie geschickt, um den Menschen etwas mitzuteilen.

Der Engel sprach zu den Hirten:

euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große , die für das ganze Volk sein wird; denn euch ist heute in der Stadt Davids ein geboren, welcher ist Christus, der Herr. Die Bibel - Lukas 2,10-11

Ups! Da fehlen ja drei Worte! Welche kommen in die Lücken?

Freude - Fürchtet - Erretter



Wenn du noch keine Bibel besitzt, kannst du dir mit dem Gutschein hinten ein Bibelteil (Das Neue Testament) bestellen.

Der Engel sagte den Hirten, die ganz verängstigt waren: „Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Nein, ich bringe eine gute Nachricht: Ganz in eurer Nähe, in der Krippe dort, liegt ein neugeborenes Kind. Dieses Kind ist Christus, der Herr.“ Da wussten die Hirten, dass ein ganz besonderes Kind geboren war. Schnell gingen sie hin, um es zu sehen. Sie erzählten allen Menschen, die sie trafen, von dem, was sie erlebt hatten.

Auch Maria, seine Mutter, wusste, dass ihr Kind kein gewöhnliches Kind war. Sie hatte schon vorher ein Gespräch mit einem Engel gehabt. Der hatte ihr gesagt, dass der Vater des Kindes nicht Joseph, sondern Gott selbst war. Und von ihm wusste sie auch, dass der Name des Kindes „Jesus“ sein sollte und dass er viele Menschen von ihren Sünden erretten würde.

Von weit her, aus einem Land im Osten, kamen kluge Leute, die „Weisen aus dem Morgenland“, in das Land Israel. Wo wollten sie hin? Das wussten sie selbst nicht. Doch Gott hatte ihnen gezeigt: Da ist gerade ein Kind geboren worden in Israel. Dieses Kind ist

ein großer König. Da mussten sie hin, um es zu sehen und zu bewundern.

Am Himmel sahen sie einen besonderen Stern, der ihnen den Weg zeigte. Und dieser Stern führte sie bis nach Bethlehem zu dem Haus, wo das Kind Jesus war. Sie hatten viele Schätze dabei, kostbare Sachen, die sie dem neugeborenen König schenken wollten. Und auch die Eltern freuten sich über ihr Kind. Sie hatten nicht verstanden, was das alles werden sollte. Aber sie liebten Jesus ganz besonders.



Jesus war auch jemand ganz Besonderes:

- > Er war seinen Eltern gehorsam.
- > Er lernte eifrig, war fleißig und arbeitete wie Joseph als Zimmermann.
- > Er hat immer geholfen, wenn Menschen in Schwierigkeiten steckten.
- > Er heilte viele Kranke.
- > Er sagte immer die Wahrheit, auch wenn die Menschen Böses dachten oder taten. Deshalb war er nicht immer beliebt.



Obwohl Jesus nur Gutes tat, hassten ihn die Menschen immer mehr. Sie wollten ihn nicht mehr hören, auch wenn er den besten Rat hatte, den jemand geben konnte. Viele verspotteten ihn, und manche versuchten sogar, ihn zu töten. Er aber war Gott und wusste alles. Niemand konnte ihn töten, wenn er es nicht selbst zuließ.

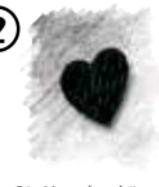
Doch dann ließ er sich gefangen nehmen. Die Menschen sollten verstehen, dass Gott sie liebte. Hierfür wollte er sogar sterben. Sie verspotteten und schlugen ihn und hängten ihn an ein Kreuz, wo er starb. Viele waren gegen den Herrn Jesus. Aber es gab auch solche, die ihn liebten. Sie hatten ihn gekannt und viel von ihm gelernt. Darum waren sie sehr traurig, als er am Kreuz gestorben war. Sie dachten, sie würden ihn nie mehr wiedersehen. Das stimmte aber gar nicht.

Nach drei Tagen kam er aus dem Grab heraus – er war wieder lebendig. An seinen Händen und seinem Körper sah man noch die Wunden. Viele Menschen haben ihn gesehen.

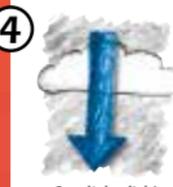


Jesus Christus kam, um dich zu retten!

1  Gott schuf alle Menschen.
Auch dich!

2  Die Menschen hörten nicht auf Gott und taten Böses! Alle haben seitdem ein „schwarzes“ Herz voller Sünde!
Auch du!

3  Stopp! Mit einem „schwarzen“ Herz können wir nicht in den Himmel kommen!
Auch du nicht!

4  Gott liebt dich! Er sandte seinen Sohn, Jesus Christus, auf die Erde. Er wurde geboren, um uns zu retten!
Auch dich!

5  Jesus Christus wurde von grausamen Menschen verspottet, geschlagen, angespuckt ... und zuletzt an ein Kreuz genagelt. Er starb!
Auch für dich!

6  Jesus Christus ist Sieger! Er ist auferstanden! Er lebt jetzt im Himmel!
Glaube auch du!

7 

Komm auch du!

- > Bekenne Jesus Christus deine Sünden!
Du kannst mit ihm sprechen, obwohl du ihn nicht siehst! Das nennt man beten.
- > Glaube, dass er für dich starb!
- > Dann reinigt er dein Herz von aller Sünde und macht es weiß. Du bist dann für immer gerettet!

Du kannst dir sicher vorstellen, wie sie sich gefreut haben. Er sagte seinen Freunden, dass sie von ihm weitererzählen sollten. Was sollten sie sagen?

„Jesus lebt!“

Vierzig Tage, nachdem er aus dem Grab kam, ist er in den Himmel zu Gott zurückgekehrt.

Weil der Herr Jesus lebt, kannst du heute noch mit ihm reden. Du darfst zu ihm beten und ihm alles sagen. Auch alles Böse, was du getan hast. Er will dir gern vergeben, wenn du ihn darum bittest.

Du bist dann für immer ein Eigentum des Herrn Jesus. Keiner kann dich von ihm, deinem Herrn, mehr trennen.

Er möchte dir auch gern sagen, was du tun kannst, um ihm Freude zu machen.

Du fragst: „Wie kann er denn mit mir reden?“

Er hat uns ein Buch gegeben – die Bibel.



Darin steht sehr viel von dem Herrn Jesus. Nicht nur die Weihnachtsgeschichte, sondern auch, wie er hier auf der Erde gelebt hat. Du kannst es selbst lesen, wie er gestorben ist und wieder lebendig wurde.

Es wird dich sehr froh machen, wenn du darin findest, dass er dich liebt und du ihm vertrauen kannst.

Wo kommen diese Buchstaben hin: r • e • u • a

Glaube an den Herrn Jesus.